

Pressemitteilung

Deutscher Musikrat trauert um Detlef Altenburg

Mit großer Betroffenheit hat der Deutsche Musikrat vom plötzlichen Tod seines ehemaligen Präsidiumsmitgliedes **Prof. Dr. Detlef Altenburg** erfahren. Als Direktor des Institutes für Musikwissenschaft Weimar-Jena sowie als Präsident der Gesellschaft für Musikforschung beförderte er bis zu seinem Ruhestand in besonderer Weise die musikwissenschaftliche Forschung und Lehre. Am Montag, 08. Februar 2016 starb er im Alter von 69 Jahren.

Prof. Martin Maria Krüger, Präsident des Deutschen Musikrates: „Mit Detlef Altenburg verlieren wir eine herausragende Persönlichkeit des Musiklebens, die sich mit Leidenschaft und Nachdruck für die Förderung der Musikwissenschaft und Hochschullehre in Deutschland einsetzte. Als Präsidiumsmitglied setzte Altenburg wegweisende Impulse für die musikpolitische Arbeit des Deutschen Musikrates. Im Projektbeirat des Deutschen Musikinformationszentrums, einem Projekt des Deutschen Musikrates, war er langjähriges Mitglied. Im Zentrum seiner Arbeit als Musikwissenschaftler stand vor allem das musikgeschichtlich bedeutsame Bundesland Thüringen: als Präsident der Franz-Liszt-Gesellschaft Weimar trug er wesentlich zur Wiedereinrichtung des Faches Musikwissenschaft in Thüringen bei. Die Bedeutung von Musik als ein Grundstein kultureller Identität beleuchtete er im internationalen Kontext. 2009 wurde ihm für sein Wirken das Bundesverdienstkreuz verliehen. Der Deutsche Musikrat wird Detlef Altenburg ein ehrendes Andenken bewahren.“

Berlin, 15. Februar 2016